

Passivsammler für Schwefeldioxid

Beiliegend erhalten Sie Passivsammler für Schwefeldioxid sowie Protokolle für den Eintrag der Messorte und der Expositionszeiten. Die Passivsammler sind mit einem Code „Code passam“ versehen.

Einrichten der Messstelle

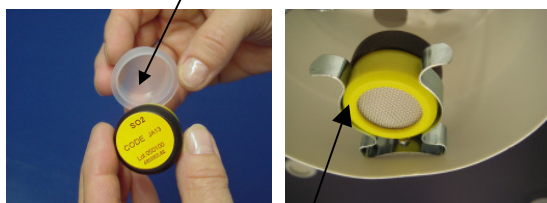
Zur Messung der Luftschadstoffe werden die Passivsammler zum Schutze vor Witterungseinflüssen in speziellen Behältern exponiert. An den ausgewählten Messorten sollen diese Behälter in einer Höhe von etwa 2 bis 2.5 m frei anströmbar angebracht werden. Bevorzugte Aufhängemöglichkeiten sind Strassenlaternen, Verkehrstafeln oder selbst errichtete Holzpfähle. Zur Befestigung der Büchse eignen sich Klebebänder, Schnur oder Draht.

Beschreibung der Messstelle

Die Messung ist nur repräsentativ für den unmittelbaren Messort. Zur Interpretation der Messwerte ist es deshalb wichtig, den Messort möglichst genau zu beschreiben und wenn möglich, photographisch festzuhalten.

Durchführung der Messung

Um die Passivsammler messbereit zu machen, werden die Verschlusskappen entfernt.



Die Passivsammler werden dann mit der Öffnung nach vorne mit den Federklammern in der Schutzbüchse befestigt.

Nach der Messung werden die Sammler mit der Kappe wieder gut verschlossen.

passam ag

Labor für Umweltanalytik

Schellenstrasse 44, CH-8708 Männedorf, Telefon 0041 44 920 46 44, Fax 0041 44 920 24 97 e-mail passam@passam.ch

Protokollierung

Der Code auf dem Passivsammler, der Messort, sowie die Anfangs- und Endzeit der Messung sind auf den mitgelieferten Protokollblättern zu notieren

Projekt: Kraftwerk CKW (Beispiel)

Sammlerfarbe: gelb

Messort Code	Code passam	Beginn Datum	Zeit	Ende Datum	Zeit	Stunden	Bemerkungen
Fuxing Lu Nr. 127	CKW2	12.6.01	12:00	26.6.01	12:00	332	
Plant entrance	CKW4	12.6.01	12:10	26.6.01	12:10	332	
Wucheng Lu	CKW16	12.6.01	12:25	26.6.01	12:55	332.5	feucht

Achtung: Zur fehlerfreien Zuordnung der Passivsammler Messwerte zum Messort ist die Angabe des „Code passam“ zwingend notwendig.

Aufbewahrung und Versand

Exponierte wie auch neue Passivsammler sind, wenn möglich, im Kühlschrank im Dunkeln aufzubewahren. Falls dies nicht möglich ist, an einem Ort ohne extreme Temperaturschwankungen.

Vorsicht ist geboten beim Liegenlassen von exponierten Sammler im geschlossenen Auto bei sommerlichen Temperaturen.

Die exponierten Sammler sind regelmässig, mindestens alle Monate, zur Analyse einzusenden.

Berechnung der Resultate

Die Aussenluftkonzentrationen werden nach folgender Beziehung berechnet:

$$C_u = \frac{(m_d - m_b) \cdot 10^6}{SR \cdot t}$$

C_u :	Aussenluftkonzentration	$[\mu\text{g}/\text{m}^3]$
m_d :	absorbierte Masse	$[\mu\text{g}]$
m_b :	Blindwert	$[\mu\text{g}]$
SR:	Sammelrate	$[\text{ml}/\text{min}]$
t:	Expositionszeit	$[\text{min}]$

Die Sammelrate beträgt 11.9 ml/min bei 20°C.